Ausbildung im Objektschutz für Ter Füs/Gren

Autor(en): **Riedo, Robert**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **164 (1998)**

Heft 12

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-65390

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ausbildung im Objektschutz für Ter Füs/Gren

Robert Riedo

Mitte 1998 fand im Infanterieausbildungszentrum (IAZ) Walenstadt der erste, zweiwöchige AIO-Kurs (Ausbildung im Objektschutz) für Milizoffiziere statt. Diese Lehrgänge vermitteln dem Teilnehmer das handwerkliche Rüstzeug zur Anlegung von Übungen der Stufen Gruppe bis Kompanie.

Im Verlaufe des Kurses sollen die Teilnehmer folgende Ziele erreichen:
– die Aufgaben des Füs Bat im Ter Rgt für den Existenzsicherungseinsatz (Schwergewicht Objektschutz) kennenlernen;
– den wesentlichen Ausbildungsstoff für den Unterricht im WK befehlen, ausbilden und kontrollieren können sowie
– die wesentlichsten Elemente und Einsatzformen im Rahmen der Verbandsausbildung der Stufen Gruppe/Zug planen, befehlen und leiten können.

Zielpublikum, Nutzen

Die Teilnahme am Kurs steht grundsätzlich allen in Territorialformationen eingeteilten Offizieren offen und beruht auf freiwilliger Basis. Den von der Kampf- zur Territorialinfanterie umgeteilten Offizieren ist die Beteiligung an diesem Kurs nachdrücklich zu empfehlen – aber auch ausgebildete Ter Füs/Gren werden hier die Gelegenheit haben, Erlerntes wieder aufzufrischen und Neues kennenzulernen.

Arbeitsprogramm
(Grobübersicht)

1. Woche	
– Einrücken	–
– NGST	1 Tag
– Festnahmetechnik	½ Tag
– Nahkampf	1 Tag
– Fahrzeugkontrolle	½ Tag
– Gebäudedurchsuchung	½ Tag
– Beobachten	1 Tag
2. Woche	
– Ei der ZF-Schützen	1 Tag
– Takt Übung	½ Tag
– AVOR Z- und Gr Ueb	½ Tag
– Gr-Ueb	1 Tag
– Z-Ueb	1½ Tage
– WEMI	–

Das Lehrgangsangebot gilt ebenfalls für die Angehörigen des Instruktionswie des Festungswachtkorps. Voraussetzung für die Teilnahme ist einzig, dass der Offizier die Neue Gefechtsschiesstechnik (NGST) beherrscht.

Die Themata und der Aufbau des Kurses erlauben dem Zugführer eine nahezu optimale WK-Vorbereitung, was die Ausbildung betrifft. Die didaktisch und methodisch hervorragend aufgebauten Lektionen (durch Instruktoren des IAZ) zeigen dem Teilnehmer Möglichkeiten auf, wie er das Erlernte an seine Unterstellten weitergeben kann.

Die Taktischen Übungen sowie die Einsätze als Übungsleiter werden selbständig oder im Team erarbeitet und anschliessend eins zu eins durchexerziert. Hierbei sind die aufbauenden Korrekturen und Hinweise des Lehrkörpers für den späteren Dienst mit der Truppe sehr hilfreich.

Robert Riedo,
Hptm,
Kdt Füs Stabskp 101 (B),
Dipl. El. Ing. HTL/NDS HT,
3186 Düdingen (FR).

Der Einsatz des ZF-Teams erfordert reichlich Detailarbeit, präzise Vorbereitungen und verlangt den Schützen viel Geduld ab.

Kursprogramm

In der ersten Woche werden Standardverhalten und Grundausbildungselemente wie NGST Stgw 90, Festnahmetechnik, Abwehr gegen Messer, Mentale Vorbereitung, Nahkampf, Gebäudedurchsuchung, Beobachten und die Technik des Zielfernrohr-Schiessens geschult. Bereichernd dazu sind die theoretischen Unterrichtssequenzen über den Einsatz der Schutzinfanterie, welche durch den Kdt IAZ vorgetragen werden.

Die zweite Woche baut auf der ersten auf und beinhaltet eine taktische Entschlussfassungsübung sowie das Erstellen von Gruppen- oder Zugsgefechtsübungen mit vorgegebenen Themata. Diese werden im Anschluss durchgespielt, wobei jeder Teilnehmer mindestens einmal die Gelegenheit hat, persönlich als Übungsleiter agieren zu können.

Motivierte Frauen in der Armee

An der alljährlichen Presseorientierung bezüglich Frauen in der Armee wusste man am 23. September 1998 in Wangen a.A. nur Gutes zu berichten. Dank der immer noch zunehmenden Zahl der Ameldungen – 87 für 1997 und 101 für 1998 – scheinen die Aussichten auch weiterhin erfreulich.

In der Sommer-RS 1998 leisteten 86 Frauen (5 Lt, 1 Four 2 Fw, 25 Uof, 51 Rekr) Dienst in den verschiedensten Funktionen. Als Premieren wurden erwähnt: Sappeur, Rettungssoldat und Panzermechaniker. Als Konsequenz daraus, dass die Frauen nach Aussage von Br Doris Portmann «überall motiviert und einsatzwillig Dienst leisten», kann der hohe Anteil an Kaderanwärtern gesehen werden. In der Frühjahrs-RS wurden 55% der weiblichen Rekruten vorgeschlagen, und von den Uof erhielten 40% den Vorschlag zur Weiterausbildung.

Der Information der interessierten Frauen wird grosse Beachtung geschenkt, und dazu sind verschiedene Broschüren, ein Video und eine Internetseite vorhanden (www.admin.ch/armee/ Icon FdA). Ausser den üblichen Besuchstagen in den Rekrutenschulen werden spezielle Schnuppertage (Anmeldung erforderlich) von Frauen für Frauen durchgeführt. Für Interessentinnen wie auch für bereits eingeteilte Frauen steht das drei Mal erscheinende INFO FdA zur Verfügung, worin nebst Erfahrungsberichten und Interviews, Beförderungen und neue Funktionen, auch die neuesten Zahlen und Daten der FdA publiziert werden. Nicht zu vergessen die Berichte über Frauen in zivilen Unternehmen, im Heft II waren es die SBB mit einem Frauenanteil von zirka 9%.

Walter Troxler

Persönlicher Eindruck

Die Unterrichtsblöcke sind mehrheitlich in Halbtagen zusammengefasst. Dies erlaubt den Teilnehmern, Manipulationen und Gefechtsverhalten drillmässig zu üben und das Erlernte mental zu verarbeiten. Alle Themen sind durch die entsprechenden Fachinstruktoren optimal vorbereitet und die Lektionen sind so angelegt, dass diese für den Truppendienst mühelos als Beispiel übernommen werden können.

Allen Offizieren, welche in den kommenden Diensten bei der Truppe als Ausbildner tätig sind oder sich besonders um das Territorialfüsilier- oder Grenadierhandwerk interessieren, ist dieser Kurs am Fusse der Churfirsten, am Ufer des Walensees, wärmstens zu empfehlen. ■

Die Fahrzeug-Ordonnanz für den zivilen Transportdienst.

Mobilmachung vom Profi.

Die effiziente Truppe.
Seit über 70 Jahren im Einsatz.